



FREIWILLIGE FEUERWEHR RUPRECHTSHOFEN

Notruf 122



- Vorwort
- Aktuelles
- Ausbildung
- Einsätze
- Hochwasser
- Jugend
- Personelles
- Sponsoren
- Diverse Infos
- FF-Archiv



News 2020

www.ff-ruprechtshofen.at



Sehr geehrte Gemeindebürger/innen!

2020, ein Jahr das außergewöhnlicher nicht hätte sein können, liegt hinter uns. Auch für die Freiwillige Feuerwehr Ruprechtshofen sehr herausfordernd.

Wir starteten mit großen Plänen in das neue Jahr, doch das Corona-Virus stoppte auch uns in all unseren Tätigkeiten. Mit den vom NÖ Landesfeuerwehrverband beschlossenen Maßnahmen zur Einstellung des Ausbildungsbetriebes und aller nicht einsatznotwendigen Tätigkeiten, stand das Feuerwehrleben still. Es galt die Aufrechterhaltung der Einsatzbereitschaft sicher zu stellen und einen Ausfall der Feuerwehr zu verhindern. Um jederzeit in Not geratenen Mitmenschen auch weiterhin helfen zu können.

Einsatzmäßig begann das Jahr 2020 sehr ruhig. Das änderte sich Mitte Juni mit den Starkregenereignissen und dem darauf folgenden Hochwasser schlagartig. Auch bei unseren Nachbargemeinden, welche ebenfalls von starken Unwettern betroffen waren, konnten wir unser Können unter Beweis stellen und größeren Schaden für die Betroffenen verhindern. Hier zeigte sich wieder einmal die Kraft der Feuerwehr, welche in kürzester Zeit eine Vielzahl an Helfern mobilisieren kann und das auch über mehrere Tage hinweg.

Durch den Ausfall einiger Pumpen während der Hochwassereinsätze, waren wir gezwungen Ersatz zu beschaffen. Hier möchte ich mich sehr herzlich bei der Marktgemeinde Ruprechtshofen und jenen Firmen bedanken, die uns bei dieser Anschaffung finanziell unterstützt haben.

Eine außergewöhnliche Zeit mussten wir zu Pfingsten erleben, da unser traditionelles Fest erstmals nach 47 Jahren nicht stattfinden konnte. Dies schmerzt natürlich in mehrfacher Hinsicht. Zum einen fehlte das gesellige Feiern mit unseren geschätzten Gästen, zum anderen sind es die ausgebliebenen Einnahmen welche den Hauptteil unseres Budgets darstellen.

Am meisten jedoch fehlten die kameradschaftlichen Stunden bei den Vorbereitungen. Aber auch bei anderen Anlässen, wie der Florianifeier, bei unserem jährlichen Ausflug oder einfach das gesellige Beisammensitzen nach Übungen und Einsätzen. Gerade diese gelebte Kameradschaft stärkt den Zusammenhalt und das gegenseitige Vertrauen, welches bei den oft schwierigen Einsätzen sehr wichtig ist.

Dass unsere Feuerwehr ohne Einschränkung der Einsatzbereitschaft durch diese schwierige Zeit gekommen ist, verdanke ich der großartigen Disziplin jedes einzelnen Feuerwehrmitgliedes bei der Einhaltung der Schutzmaßnahmen. Dafür ein großes Dankeschön!

Ein großer Dank gebührt aber auch ihren Familien für das Verständnis, welches sie aufbringen, wenn ihre Liebsten bei der Feuerwehr sind.

Für 2021 wünsche ich Ihnen alles Gute und vor allem viel Gesundheit!

Ihr Feuerwehrkommandant

Michael Schrattnmaier

IMPRESSUM Eigentümer und Herausgeber: Feuerwehr Ruprechtshofen. Herstellung im Eigenverfahren. Redaktion und Gestaltung: FF Ruprechtshofen. Für den Inhalt verantwortlich: Kommandant Michael Schrattnmaier, 3244 Ruprechtshofen Florianistraße 2. Offenlegung lt. § 25 des Mediengesetzes: Name des Medieninhabers: Feuerwehr Ruprechtshofen. Informationsblatt der FF Ruprechtshofen zur Information der Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger. Der Medieninhaber ist zu 100% Eigentümer des Unternehmens. Herstellung im Eigenverlag.

Wieder ein Jahr vergangen - Im Rahmen der 145. Mitgliederversammlung konnte Kommandant Michael Schratzmaier wieder einen beeindruckenden Rückblick des letzten Jahres im Gemeindesaal geben. Anschließend gab es eine Vielzahl an Beförderungen. Markus Glinz, Martin Schweiger, Franz Waxenegger, Wolfgang Schmid, Florian Rohlik, Patrick Schedelmayer, Patrick Prüller und Lukas Steiner durften sich darüber freuen. Für seine Verdienste um die FF Ruprechtshofen wurde der Vize-Bgm. Martin Leeb als Ehrenmitglied aufgenommen. Allen Ausgezeichneten nochmals alles Gute.



Neues Versorgungsfahrzeug – Nach 36 Jahren mussten wir unser altes Versorgungsfahrzeug Ende 2019 ausscheiden. Bereits nach wenigen Wochen konnten wir ein „neues“ gebrauchtes Fahrzeug anschaffen. Unter der Führung von Fahrmeister Andreas Nurscher und Zeugmeister Oswald Maldoner wurde es für unsere Zwecke adaptiert, größtenteils in Eigenregie mit rund 300 Stunden. Mit der Ladebordwand ist dieses Fahrzeug bestens für Transport- und Logistikzwecke verwendbar. Auch für Einsätze zum Transport von Geräten, welche auf Paletten oder Rollcontainer gelagert sind, ist es flexibel einsetzbar. Bestens bewährt hat sich dieses Fahrzeugkonzept bereits bei den Unwettereinsätzen Mitte des Jahres, wo Sandsäcke, Großpumpen und Notstromaggregate transportiert wurden.

Ausstattung: Ladebordwand, Handhubwagen, flexibles Transportsicherungssystem, Schanzwerkzeug, diverse Geräte für kleine Einsätze und Sicherungsarbeiten.



«« Die aktuellsten News auf <http://www.ff-ruprechtshofen.at/> - besuchen Sie uns »»

Heissausbildung - Stufe 5 Der zertifizierte Verein Ready 4 Fire veranstaltet für FF-Mitglieder den Kurs „Heißausbildung Stufe 5“. Dieser Kurs ist Teil eines 6-Stufenplanes zwecks Ausbildung zum fertigen Atemschutzgeräteträger in Niederösterreich. Ort der Ausbildung ist dabei das Übungsgelände der FF-Amstetten.

Die Kameraden V Jakob Steiner, LM Günther Graf und OBM Markus Glinz bildeten am 05.09 einen Atemschutztrupp und nahmen an dieser überaus praxisnahen, körperlich aber auch sehr anstrengenden Ausbildung teil.

Die anspruchsvolle Übungsanlage besteht aus mehreren Schiffscontainern, welche mit Holzpaletten und Spanplatten befeuert werden. Durch eine gedrosselte Luftzufuhr wird extrem starker Brandrauch erzeugt, wobei in der Anlage Temperaturen von bis zu 150-200°C herrschen! Die Kursteilnehmer können sehen, wie sich der Verlauf des Feuers, aber vor allem wie sich der hoch toxische und leicht brennbare Brandrauch entwickelt bzw. verhält. Fachbegriffe werden in der Praxis vorgeführt und die dabei wichtigsten Brandbekämpfungstechniken gezielt geübt.



Der 1. Teil der Ausbildung bestand aus einer theoretischen Sicherheitsunterweisung und ausführlichen Informationen zum Thema „Strahlrohrführung im Löscheinsatz“. Alles natürlich unter Einhaltung der geltenden COVID-19 Vorschriften (Mund- Nasenschutzpflicht).

Teil 2 bildete die „Wärmegewöhnung“ an im mit Spanplatten befeuerten Container, wo auch die richtigen Löschtechniken angewendet wurden. Diese sind mit der richtigen Anwendung hoch effektiv für eine optimale Brandrauchkühlung und Feuerbekämpfung.

Beim 3. Teil wurde ein Wohnungsbrand mit vermissten Personen angenommen. Dabei musste eine Menschenrettung (2 Übungspuppen mit je ca. 80kg!) und die Brandbekämpfung unter Anwendung der davor erlernten Löschtechniken durchgeführt werden. Die Sichtweite dabei beträgt ca. 0 Meter und die Temperaturen erreichen bis zu 200°C!

Die Heißausbildung Stufe 5 stellt einen wichtigen Schritt in der Ausbildung zum Truppführer im Atemschutzeinsatz dar und die erlernten Techniken können im Ernstfall schlichtweg Leben retten!

Alles in Allem ist diese Ausbildung sehr realitätsnah gestaltet, aber auch extrem anstrengend!

«« Die aktuellsten News auf <http://www.ff-ruprechtshofen.at/> - besuchen Sie uns »»



**HD-Strahlrohr
beim Löscheinsatz**



**Temperaturen
bis zu ca. 200°C**



**Atemschutzgeräteträger
ready4f
Verein**



**Übungscontainer
mit hochgiftigen Gasen**



**Starke
Brandrauchentwicklung**

«« Die aktuellsten News auf <http://www.ff-ruprechtshofen.at/> - besuchen Sie uns »»

Der Feuerwehralltag wurde im Jahr 2020 ordentlich umgekrempelt. Die Einschränkungen aufgrund der Covid19 Maßnahmen im Zuge des Lockdowns, haben sich leider auch auf unsere Übungsaktivitäten ausgewirkt. Nichtsdestotrotz kann sich unsere Bevölkerung auf ein sehr gut funktionierendes System Feuerwehr verlassen. Eine praxisnahe Ausbildung, sowie gut ausgebildete und vor allem top motivierte Kameraden tragen ihr übriges dazu bei. Auch heuer ist es unseren Übungsleitern wieder gelungen einige sehr spannende Übungen auszuarbeiten.

In Summe wurden 2020 insgesamt 29 Fortbildungen von unseren Kameraden/innen besucht. Inklusive 9 Übungen der Bewerbungsgruppe, beträgt der zeitliche Gesamtaufwand an Übungen und Schulungen rund 1090 Stunden (Zeitraum 01.12.2019-30.11.2020).



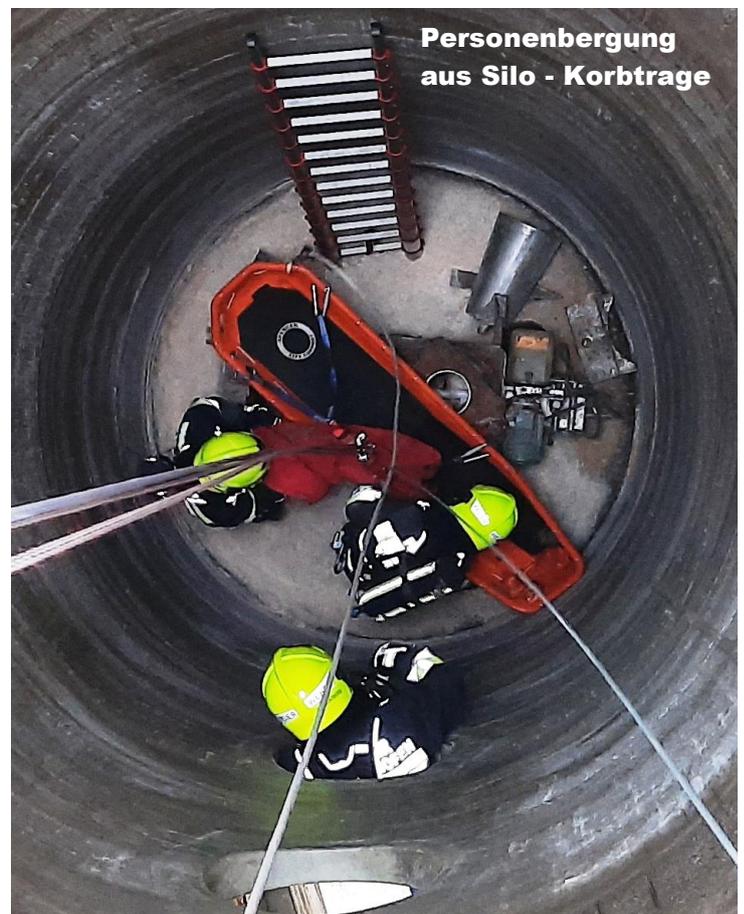
**Evakuierung verunfallter
Personen - Rettungsboa**



**Schulung
Elektroauto**



**Löschangriff -
mit HD-Strahlrohr**



**Personenbergung
aus Silo - Korbtrage**

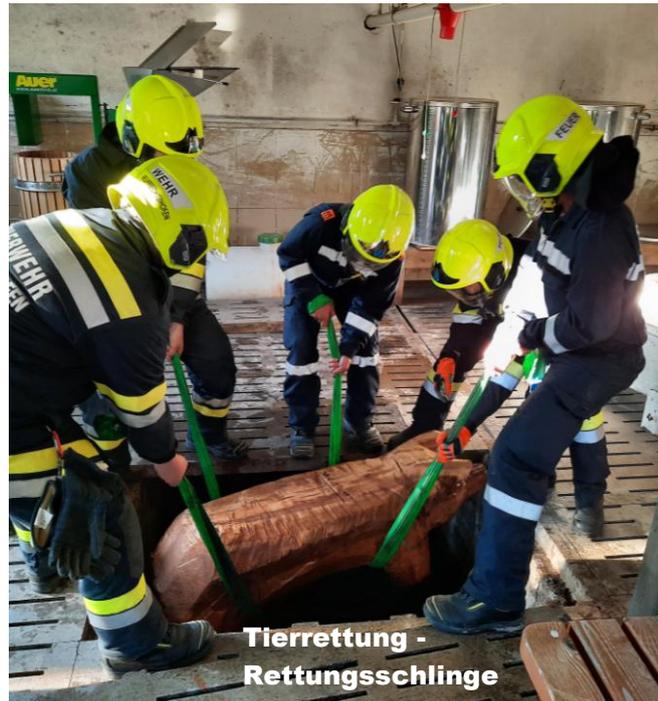
«« Die aktuellsten News auf <http://www.ff-ruprechtshofen.at/> - besuchen Sie uns »»



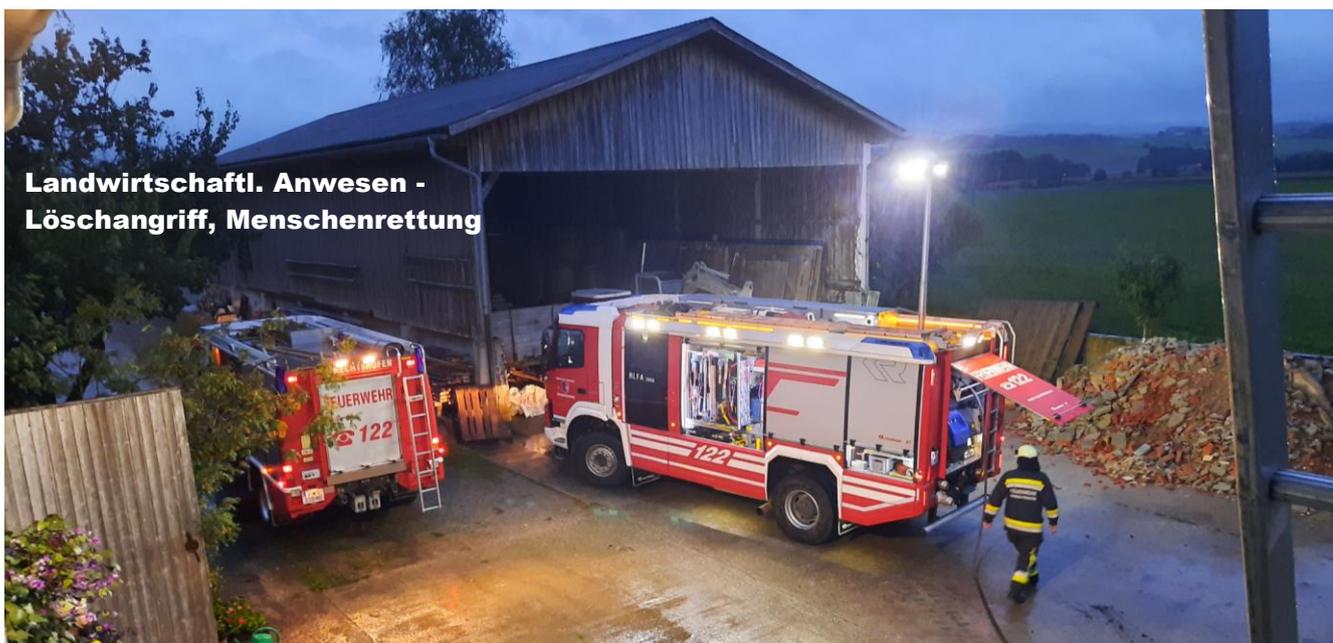
**Einsatzübung -
Leicht-, Mittel- und Schwertschaum**



**Verkehrsunfall -
Hydr. Berge-, Rettungsgerät**



**Tierrettung -
Rettungsschlinge**



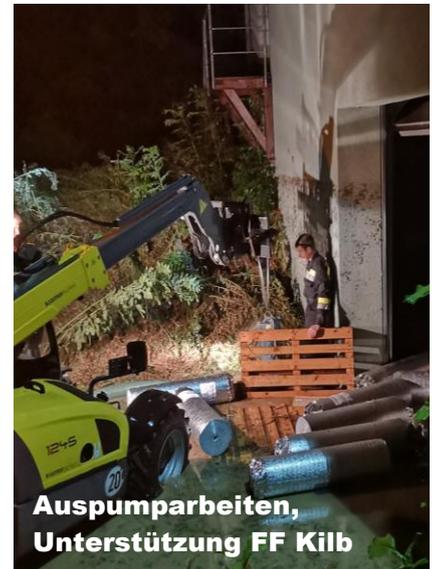
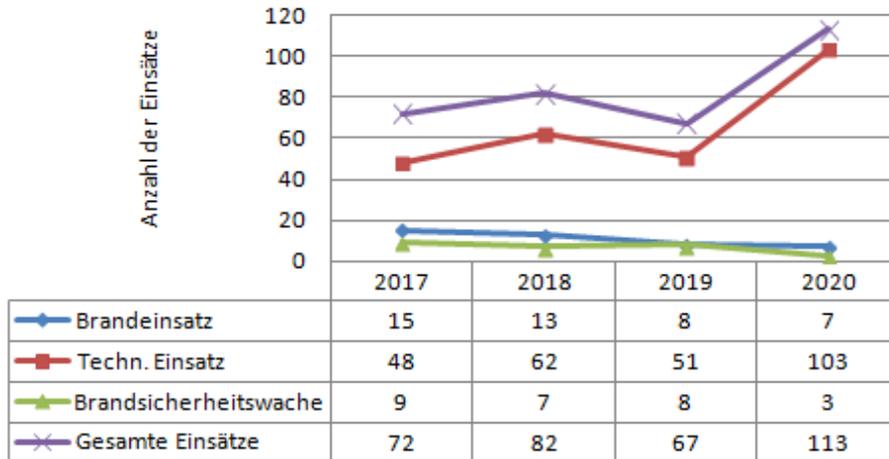
**Landwirtschaftl. Anwesen -
Löschangriff, Menschenrettung**

«« Die aktuellsten News auf <http://www.ff-ruprechtshofen.at/> - besuchen Sie uns »»

113 Einsätze, 1561 Einsatzstunden

Das Einsatzjahr 2020 war größtenteils geprägt von der teils angespannten Hochwassersituation in den Sommermonaten Juni bis August. Dabei hielten uns die Pegelstände, insbesondere der Flüsse Mank und Melk tagelang in Atem. Aber auch kleinere Bäche wurden zur Bedrohung von vieler Menschen Hab und Gut. Damit begründet auch der deutliche Anstieg der Anzahl an technischen Einsätzen. Brandeinsätze waren wieder leicht rückläufig. Ebenso die Brandsicherheitswachen bei öffentlichen Anlässen, aufgrund des Veranstaltungsverbotes durch Covid-19.

Einsätze (Zeitraum 01.11.19 bis 30.11.20)



**Auspumparbeiten,
Unterstützung FF Kilb**



Luftaufnahmen Hochwasser



Melkfeldsiedlung



**Straßenreinigung,
Zinsenhof**

«« Die aktuellsten News auf <http://www.ff-ruprechtshofen.at/> - besuchen Sie uns »»



**Brand Strohpresse,
Rainberg**



**Traktorbergung,
Hauptstraße**



**Mähdrescherbergung,
Simhof**



**Unwettereinsatz,
Etzen**



**Tierrettung,
Zwerbach**



«« Die aktuellsten News auf <http://www.ff-ruprechtshofen.at/> - besuchen Sie uns »»

Starkregen und Hochwasser – Lang anhaltende Regenfälle sorgten Mitte Juni immer wieder für stark steigende Pegelstände des Mank- und Melkfluss. Aus diesem Grund wurden bereits im Vorfeld vorsorglich einige Paletten mit gefüllten Sandsäcken vorbereitet. Am Sonntag den 21. Juni waren die Niederschläge dann doch viel und die beiden Flüsse, aber auch umliegenden Bäche, traten über die Ufer. Nach der Alarmierung um 14:00 Uhr wurden sofort Erkundungsfahrten zwecks Einschätzung der Gesamtlage durchgeführt. Parallel begann man mit der Befüllung weiterer Sandsäcke.



Für die Einsatzleitung besonders hilfreich sind hier immer wieder die kontinuierlichen Wasserstands-messungen der Fa. Microtronics, welche bei der Lagebeurteilung enorm wichtig sind. Höhepunkt der Pegelstände war so gegen 18:30 Uhr. Zu diesem Zeitpunkt waren in etwa 50 Einsatzkräfte Vorort eingesetzt. Unser Einsatzschwerpunkt war dabei das Gebiet entlang des Melkflusses im Bereich der Wehrstraße. Aber auch die Wohn-hausanlagen am Mühlenweg und die Hauptstraße selbst standen dabei besonders im Fokus. Auch entlang des Schlattenbaches kam es zu einer gefährlichen Zuspitzung der Lage.

Am nächsten Tag standen dann zahlreiche Aufräumarbeiten auf dem Programm. Diese waren geprägt von Auspumparbeiten, Aufräumen und Entsorgen von Schwemmgut, einsammeln der Sandsäcke, bis hin zu Reinigungsarbeiten der Straßen. Tatkräftig unterstützt wurden wir in diesen beiden Tagen von der FF Brunnwiesen. An dieser Stelle auch einen herzlichen Dank an die vielen freiwilligen Helfer die uns speziell beim Sandsäcke füllen und mit landwirtschaftlichen Geräten unterstützt haben, sowie unsere Einsatzkräfte bestmöglich mit Verpflegung versorgt haben.



<<< Die aktuellsten News auf <http://www.ff-ruprechtshofen.at/> - besuchen Sie uns >>>

Massive Unwetter - In der Region von Mank bis Bischofstetten wurden die Feuerwehren und die Bevölkerung im August in Atem gehalten. Aufgrund von extremen Niederschlägen mit teilweise über 100 Liter/m², wurden innerhalb von kürzester Zeit zahlreiche Objekte überschwemmt und ganze Landschaftsteile standen unter Wasser. War es in St. Leonhard/F. das extrem schnelle Ansteigen des Mankflusses mit Rekordwerten, so waren es die großen Wassermassen mit Unmengen von Schlamm in Kilb. 2 Tage lang unterstützten wir dabei unsere Nachbarwehren bei den Auspump- und Reinigungsarbeiten mit Mannschaft und unzähligen Geräten. Hier bewährten sich wieder unsere Großpumpen, welche pro Minute ca. 5000 Liter leisten. So konnten wir in Kilb bei 2 Betrieben innerhalb von wenigen Stunden über 1000 m³ Wasser abpumpen. Besonders herausfordernd und schweißtreibend waren die großen Mengen an Schlamm, welche vielerorts beseitigt werden mussten.

Zusammenfassung für beide Unwetter:

57 Einsätze -- 1150 Einsatzstunden
486 Einsatzkräfte -- 3000 Sandsäcke gefüllt



<<< Die aktuellsten News auf <http://www.ff-ruprechtshofen.at/> - besuchen Sie uns >>>

DU bist **9 1/2 bis 15 Jahre** alt und interessierst dich für die **Jugendfeuerwehr**?
anrufen – vorbeischaun – reinschnuppern



Du bist bei uns immer herzlich willkommen!

Sag es einen unserer Jugendfeuerwehrlern...



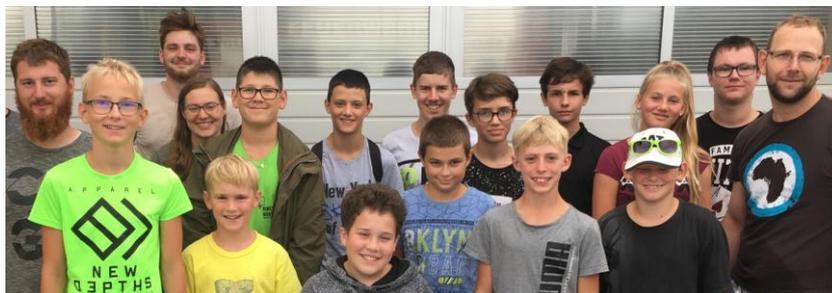
oder **melde dich** bei unserem Jugendbetreuer: **Wolfgang Schmid ☎ 0660 / 5132348**

Die **Feuerwehrjugend Ruprechtshofen-Brunnwiesen** (18 Burschen & 6 Mädchen) **24 Jugendliche**

(aktuell beim Schnuppern) **KRAUS Selina, LEICHTFRIED Niklas und MAIER Alexandra,**

(seit heuer neu:) **DEURETZBACHER Lorenz, GLINZ Nico, HÖRHAN Paul, MITTERBAUER Anna, SCHAGERL Jonathan, BABINGER Anna-Maria, KRAUS Lena, PALMETZHOFFER Luca und UMGEHER Sahra**

(die „Alten“) **AIGNER Alina, GLINZ Marco, HUBER Andreas, JANKER Jakob, MALDONER Daniel, BARTUNEK Sahra und Viktor, BIBER Fabian, BOCK-BACHTROD Florian, HOFSCHEWIGER Andreas, IMLER Fabian, KÄFINGER Konrad, LUGER Tobias, UMGEHER Oliver und WAXENEGGER Marvin**



Die heurigen Highlights:

-) 15. Februar - Abnahme Fertigungsabzeichen Feuerwehrtechnik in Diesendorf

Um das Wissen der Jugendlichen zu überprüfen, führte der Abschnitt Mank die Abnahme bei strahlendem Wetter, guter Verpflegung und einem tollen Rahmenprogramm bei unserer Nachbarfeuerwehr in Diesendorf durch.

Wir gratulieren unseren erfolgreichen 6 Feuerwehrtechnik-Spielern (bis 12 Jahre) und unseren 7 Fertigungsabzeichen Teilnehmern (über 12 Jahre) **- Es haben alle bestanden!** 😊



<<< Die aktuellsten News auf <http://www.ff-ruprechtshofen.at/> - besuchen Sie uns >>>

Nachdem alle Bewerbe und Veranstaltungen wegen Corona abgesagt wurden, nutzten wir die freie Zeit für schöne gemeinsame Stunden:

-) 10.-12. Juli - Sommer-Jugendlager bei der „Guger-Hütte“ in Reinsberg

Als Ersatz für das abgesagte NÖ-Landesjugendlager organisierten wir ein eigenes Sommerlager, wo wir (16 Kinder & 10 Betreuer) **3 Tage und 2 Nächte** im Mannschaftszelt schlafend, am Berg, auf einer kleinen Wiese mitten im Wald, ohne Strom, ohne fließendem Wasser und einem Plumpsklo ☺ verbrachten.

Am 1. Tag stand der Zeltaufbau, eine Abendwanderung zum Gipfelkreuz und Grillen am Lagerfeuer mit Singen und Musizieren am Programm. Nach dem Frühstück mit Eierspeise, Naturbahnkegeln beim Gasthaus am Hochschlag, dem Wassertransport durch den Wald und einer Dusche unter der Dachrinne wurde am Abend gespielt und getratscht. Am Besuchertag zauberte unser Küchenteam das Mittagessen für 60 Personen am Lagerfeuer herbei und die vielen von den Eltern mitgebrachten leckeren Mehlspeisen wurden bei guter Stimmung bis zur Heimreise ausgiebig verkostet.



-) 29.-30. August - Wasserdienstausbildung mit Übernachtung in der Wasserhalle Melk

Für den Ausbildungsschwerpunkt Wasserdienst durfte unsere Feuerwehrjugend auf dem Gelände der FF-Melk **2 erlebnisreiche Tage** verbringen. Die direkt an der Melkmündung gelegene Wasserhalle war der ideale Ort um gemeinsam zu spielen, kochen, herumzualbern und gemeinsam die Nacht auf Schlafliegen zu verbringen. Bei einem Spaziergang am Abend durch die Melker Altstadt durfte auch ein Eis nicht fehlen.

Immer dabei: Das Thema „Gefahren bei Hochwasser“ und „Wie verhalte ich mich am Wasser“ Mit den dafür ausgebildeten Jugendbetreuern konnten die Kinder das Steuern der Feuerwehrzille (Holzboote) üben und die verschiedenen Befestigungsknoten lernen.



-) September und Oktober - Schnuppertage und Üben auf der Jugendbewerbsbahn

Gegen die Bewerbs-Entzugserscheinungen unserer Jugendlichen und mit unseren **12 Schnupperer** trainierten wir auf der extra dafür aufgebauten Bewerbsbahn um die Handgriffe nicht zu verlernen.

Überstellt wurden heuer: Maldoner Christian und Hörhan Manuel „Gut Wehr“ Kameraden

Die Jugendbetreuer: Wolfgang Schmid, Christoph Wurzer, Kerstin Biber, Michael Guger, Sascha Renz

<<< Die aktuellsten News auf <http://www.ff-ruprechtshofen.at/> - besuchen Sie uns >>>

Ein Hoch den Brautpaaren

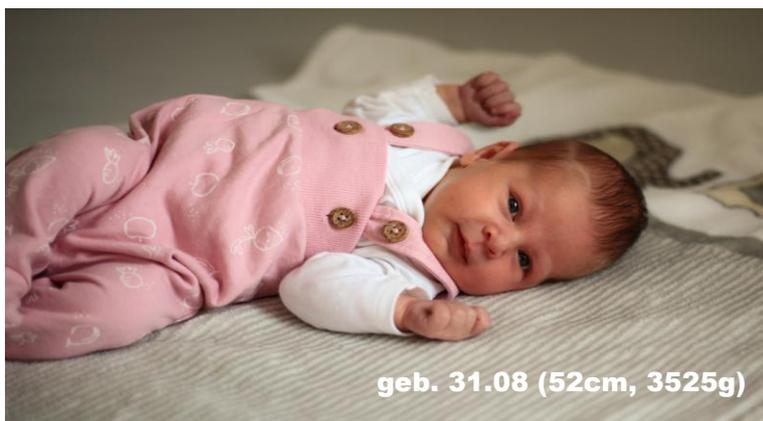
Folgenden Kameraden dürfen wir zur Eheschließung nochmals recht herzlich gratulieren. Wir wünschen euch von Herzen alles Gute und nur das Beste für euren gemeinsamen Lebensweg.



Leichtfried Florian und Margarete, geb. Kropf (08.08)



Kraus Peter und Sarah, geb. Meixner mit Lena & Sophie (04.07)



geb. 31.08 (52cm, 3525g)

1. FF-Baby Ruprechtshofen - Brunnwiesen

Eure kleine Prinzessin hat das Licht der Welt erblickt und trägt den schönen Namen Laura. Wir freuen uns mit euch! Alles Gute den frisch gebackenen Eltern, Graf Sebastian und Tanja. Herzliche Glückwünsche von uns allen.



Emsenhuber Christian und Christine, geb. Walchshofer (18.07)

«« Die aktuellsten News auf <http://www.ff-ruprechtshofen.at/> - besuchen Sie uns »»

Alles Gute zum 80-iger - Heuer durften wir unseren Kameraden Johann Hinterleitner zu seinem 80-igsten Geburtstag recht herzlich gratulieren. Er begann am 20.04.1969 seinen Dienst als freiwilliger Feuerwehrmann, wobei er sein Fachwissen stets unter Beweis stellen konnte. Besonders dann, wenn es galt bei Schwierigkeiten so rasch als möglich eine Lösung zu finden. Nach einer gelungenen Karriere als „Hendlgriller“ leitete er beim Pfingstfest jahrelang die Geschicke im Küchenbereich. In der Zeit von 1982 bis 1996 bekleidete er das Amt des Kommandant – Stellvertreter. Dabei galt er stets als eine wichtige Stütze des Kommandanten. Im Jahre 2005 wurde er dann in den verdienten Reservestand überstellt. Alles Gute, viel Gesundheit und nochmals vielen Dank für Alles!



Leichtfried Bernhard, Glinz Franz, Hinterleitner Johann, Schratmaier Michael und Steiner Jakob

Ebenfalls runde Geburtstage durften die Kameraden Potzmader Johann (60), Freunberger Franz (60), sowie Schmid Wolfgang (40) und Maldoner Oswald (40) feiern. Dazu nochmals alles Gute von euren Kameraden/innen.



Trauriger Abschied – Am 06. Mai herrschte tiefe Betroffenheit unter uns allen. Im 74. Lebensjahr verstarb unser geschätzter Altbürgermeister und Ehrenbürger OSR Dir. Hermann Heiß plötzlich und unerwartet. Er war bekannt durch seine ruhige und ausgeglichene Art. Die Unterstützung der Vereine und Organisationen waren ihm stets ein wichtiges Anliegen. In seiner Amtszeit wurden viele Projekte in unserer Gemeinde umgesetzt. Dabei unter anderem die Errichtung bzw. Erweiterung der Feuerwehrhäuser in Brunnwiesen und eben unserer Wehr. 2010 wurde er zum Ehrenmitglied ernannt. Eine Anerkennung für die jahrelange gute Zusammenarbeit und aktive Unterstützung unserer Interessen.

Unsere aufrichtige Anteilnahme gilt seiner Gattin, seinen Kindern, Schwiegerkindern und Enkeln.

Vergelt`s Gott für Alles!

Billa spendet an die Feuerwehrjugend

Durch den Engpass an Mund-Nasen-Schutz-Masken am Anfang der Covid-19 Krise, entschieden sich die Marktmanagerin Romana Hager und Pamela Köberl in ihrer Freizeit selber Masken zu nähen. In der Filiale in St. Leonhard/F wurden diese dann an die Kunden weitergegeben. Der Erlös von insgesamt 1000€ wurde der Feuerwehr-Jugend Ruprechtshofen und St. Leonhard gespendet. Anschließend an die Scheckübergabe bedankte sich das Kommando der beiden Feuerwehren bei den Organisatoren. Ein herzliches Dankeschön für die großzügige Spende!



Hinten v.l.n.r.: Fabian Kaiblinger, Pamela Köberl, Romana Hager und Wolfgang Schmid

Vorne v.l.n.r.: Jeremy Mlinarik, David Rappersberger, Marco Glinz und Manuel Hörmann

Ankauf von Hochwasserpumpen

Aufgrund einiger Gebrechen wurden gemeinsam mit der FF Brunnwiesen insgesamt 11 Pumpen angeschafft. Dabei wurden wir durch die fehlenden Festeinnahmen von der Gemeinde mit 50% und von mehreren Firmen ebenfalls großzügig unterstützt. Vielen lieben Dank nochmals!

Nicht auf den Bildern: Fa. Grandits GmbH Schlachthof, Fa. Unimarkt Sonnleitner und Matthias Schweiger (Privatspende)



FF-Ruprechtshofen

Kdt. Stv. Bernhard Leichtfried
Kdt. Michael Schratmaier

Bgm. Leopold Gruber-Doberer

FF-Brunnwiesen

Kdt. Manfred Babinger
Kdt. Stv. Franz Babinger

Fahrmeister FF-Ruprechtshofen
Andreas Nurscher

v.l.n.r

Kdt. Michael Schratmaier

Fa. Microtronics Engineering GmbH - Hans Peter Buber

Fa. Teufl Fleisch - Josef Teufl

Fa. Hürner Hafnermeister - Andreas Hürner

Fa. Kaltenbrunner GmbH Tischlerei - ? Kaltenbrunner

Fa. Fenster Hörhan e.U. - Alexander Hörhan

Fa. Jackl & Riessner E-Technik GmbH - Manfred Jackl

Kdt. Stv. Bernhard Leichtfried
Fa. Atmo GmbH Planungsbüro - Christian Guger



«« Die aktuellsten News auf <http://www.ff-ruprechtshofen.at/> - besuchen Sie uns »»

Infoblatt: Starkregen und Hochwasser

Die steigende Anzahl der Unwetter und Hochwässer betrifft uns leider auch in unserer Gemeinde. Neben einer modernen Kommunikationstechnologie mit digitaler Pegelüberwachung, stehen uns gut ausgerüstete Fahrzeuge mit dementsprechenden Geräten, sowie eine Vielzahl an persönlicher Power unserer Mitglieder, zur Verfügung.



Da bei derartige lokalen Unwetterereignissen leider auch immer wieder FF-Mitgliedern persönlich betroffen sein können und daher nicht für Einsätze zur Verfügung stehen ist jede weitere helfende Hand willkommen. Wenn Sie uns hier bei diversen Tätigkeiten wie Sandsäcke füllen oder Transporte mit landwirtschaftlichen Geräten helfen wollen melden Sie sich einfach beim FF-Haus.

Besten Dank an Alle die uns schon einmal geholfen haben!!

Prüfen Sie ihr Haus, Grundstück, usw. ob eine Gefahr durch Starkregen, Oberflächenwasser oder Grundwasser besteht und bereiten Sie in Eigenverantwortung einfache Schutzmaßnahmen vor.

Bedenken Sie die Feuerwehr kann bei solchen Schadensereignissen nicht überall zur selben Zeit helfen bzw. ist bis zum Eintreffen der Schaden schon passiert.

Eigenkontrolle und Vorbereitung:

- Wo besteht die Gefahr eines Wassereintritt? (Kellerfenster, Garage, Eingangstür, ...)
- Woher kann das Wasser kommen? (Kanalrückstau, Hanglage, angrenzende Felder, ...)
- Gab es schon gefährliche Situationen und einen beinahe Wassereintritt?
- Wo befinden sich Kanal- und Regenwassereinflüsse sind diese frei?
- Kann es infolge geänderter Baumaßnahmen oder aufgrund einer fehlenden Vegetation zu verändertem Wasserabfluss kommen (z. Beisp. Maisfeld) ?
- Habe ich Material zur Sicherung gegen Wasser griffbereit (Sandsäcke, Folie, Holztafeln,...)
- Habe ich Öl oder Holzpellets im Keller, usw. ?

Für die Bewohner entlang der Melk:

- Habe ich mich bei der www.wasserstand.info angemeldet und kenne ich den Warnhinweis bzw. den Hochwasseralarm?

Merke dir: Wasser findet seinen Weg und kann meist nicht gestoppt, sondern im besten Fall nur umgeleitet werden!!

Für weitere Informationen stehen wir Ihnen natürlich gerne auch persönlich zur Verfügung.



<<< Die aktuellsten News auf <http://www.ff-ruprechtshofen.at/> - besuchen Sie uns >>>

Im Vorjahr konnten Sie hier den Bericht der Feuerwehrjugend von den Bundesfeuerwehrjugendleistungsbewerben 1986 in Feldkirch in Vorarlberg lesen. Bei diesen Wettkämpfen qualifizierte sich die damalige Jugendgruppe für die internationalen Bewerbe in der damaligen CSSR. Den Originalbericht aus dem Jahr 1987 aus Sicht des damals 15-jährigen Jugendmitglied Scherz Andreas wollen wir Ihnen hier nun wiedergeben.

„Nach monatelangem intensiven Training war es am Mittwoch, dem 22. Juli 1987 endlich soweit. Nachdem das Gepäck dann verstaut war, erfolgte eine kurze Lagebesprechung mit Kommandant Brandrat Franz Glinz. Als dies erledigt war, verabschiedeten wir uns und fuhren um ca. 08.30 Uhr mit zwei Bussen von Ruprechtshofen nach St. Pölten. Dort angekommen trafen wir uns mit der steirischen Gruppe aus Kalsdorf. Die Stimmung aller Beteiligten war recht gut, aber bei so manchem machte sich schon etwas Aufregung bemerkbar. Es wurden noch schnell Erfahrungen ausgetauscht und als die Jugendführer und Chauffeure die Fahrtroute besprochen hatten, stiegen alle in ihre Fahrzeuge und ab ging es Richtung tschechische Grenze.

Unterwegs spielten wir Karten und stärkten uns mit kleinen Imbissen. An der Grenze gab es keinerlei nennenswerte Probleme. Zuerst wurden unsere Reisepässe zur Kontrolle eingesammelt; die Busse wurden einzeln überprüft und später konnten wir ohne weitere Schwierigkeiten weiterfahren.

Nach ca. 6 ½-stündiger Fahrt kamen wir um 17.00 Uhr in Deutsch Brod an. Zuerst wurden wir in der Landwirtschaftlich- Technischen Mittelschule nach den dort üblichen Bräuchen herzlich begrüßt, und dann erfolgte die Unterbringung in den Quartieren. Um 22.00 Uhr war Nachtruhe, die jedoch von uns nie so richtig eingehalten wurde.

In den nächsten beiden Tagen war für jede Gruppe ein halbstündiges Training angesagt. Diese Übungen, die als letzte Formüberprüfung diente, wurden von uns nicht allzu ernst genommen. Wir probierten eher noch einiges aus, wie z.B. die Übergabe beim Staffellauf.

Am Abend des 24. Juli 1987 wurde noch die Zeremonie für die am nächsten Tag stattfindende Eröffnung der 6. Internationalen Jugendfeuerwehrwettbewerbe des CTJF einstudiert.

Am nächsten Tag, dem 25. Juli 1987 war es schließlich soweit. Auf der Fahrt ins Stadion hatten wir einen Patschen und mussten daher ca. 1 km zu Fuß gehen. Da wir alle ziemlich nervös waren, sangen wir einige Lieder, und versuchten so die Nervosität abzulegen.

Nach einem kurzen Aufwärmtraining wurden wir auch schon zum Staffellauf aufgerufen, der um 12.42 Uhr gestartet wurde. Angespornt von der herrlichen Atmosphäre, die die tausenden Zuschauer erzeugten, aber besonders durch die Zurufe der 42 begeisterten Ruprechtshofner Schlachtenbummler, rannten wir eine Zeit von 1 Minute und 50 Sekunden.

Damit zählten wir zwar nicht zu den Besten, konnten uns aber eine gute Platzierung erhoffen. Und als wir dann im Hindernisbewerb eine Zeit 60 Sekunden und 30 Fehlerpunkten hinlegten, waren wir uns sicher, dass wir ganz vorne liegen würden, da die anderen Bewerbungsgruppen auf Grund des Windes noch mehr Fehler hatten.



Foto v.l.n.r.

Herbert Schmid, Andreas Scherz, Manfred Gleiss, Karl Mayer, Johann Nurscher, Erich Wurzer, Martin Heiss, Wolfgang Potzmader und Franz Hahn

Tags darauf warteten wir schon gespannt auf die Siegereverkündung, die um 11.00 Uhr begann. Die ersten beiden Plätze erreichten die zwei Gruppen aus dem Gastgeberland Tschechoslowakei. Als wir dann vom Platzsprecher auf Platz drei ausgerufen wurden, war die Freude und der Jubel unter uns natürlich sehr groß. Wir mussten uns aufs Podest stellen, wo wir dann vor unzähligen fotografierenden Presseleuten die Bronzemedaille ausgehändigt bekamen.

Am vorletzten Tag machten wir einen Tagesausflug nach Prag, wo wir auch das Denkmal für die neofaschistischen Widerstandskämpfer besuchten.

Am letzten Tag, als wir alles in den Bussen verstaute und uns von unserem Delegationsleiter und unserer Dolmetscherin verabschiedet hatten, ging es wieder Richtung Heimat.

Ca. 1 km nach der Grenze zersprang auf Grund eines Steinschlages die Windschutzscheibe unseres Feuerwehrbusses. Wir fuhren damit zur nächsten Tankstelle, brachen sie heraus, ersetzten sie durch eine neue, und ab ging die Reise heimwärts.



Um 19.00 Uhr kamen wir in Ruprechtshofen an, wo uns ca. 500 Schaulustige, eine Musikkapelle, Reporter vom ORF und einige Presseleute empfingen.

Vor den Augen des Kommandanten des Niederösterreichischen Landesfeuerwehrverbandes, LBD Erwin Novak, wurde uns für unsere großartigen Leistungen gedankt. Auch Bezirkshauptmann Lechner und Bürgermeister Oskar Sündermann, der noch dazu erwähnte, wie stolz die Gemeinde auf uns ist, gratulierten uns.

Als Dank für unsere Leistungen bekamen wir von der Gemeinde und der Volksbank Ötscherland Ruprechtshofen einen Ruprechtshofner Silberdukaten, vom NÖ Landesfeuerwehrverband das „NÖ Feuerwehrbuch“ und von den Geschäftsleuten Schokolade und viel Obst.

Später, als der ORF einige unserer Übungen, sowie das „Gugsi-Schupfen“ gefilmt und einige Interviews mit uns gemacht hatten, wurden wir vom Bürgermeister Oskar Sündermann zu einem Essen ins Gasthaus Teufel eingeladen.

Das war wirklich ein Erlebnis für uns, das wir nie und nimmer vergessen werden.“



Diese Geschichte und vieles mehr können sie auch unserer Feuerwehrchronik, welche auf dem Gemeindeamt käuflich zu erwerben ist nachlesen.

Viele Fotos können sie auch auf <http://ruprechtshofen.topothek.at> (Suchbegriff Feuerwehr) finden.

«« Die aktuellsten News auf <http://www.ff-ruprechtshofen.at/> - besuchen Sie uns »»

Die FF-Ruprechtshofen
wünschen Ihnen viel Glück, Gesundheit
und ein unfallfreies Jahr 2021



GRANDits

www.grandits.com

2860 Kirchsschlag i. d. B. W.
Ungerbachstraße 10, Fleischmarkt
☎ +43 (0) 2646 / 2201-0

3244 Ruprechtshofen
Zinsenhof 9
☎ +43 (0) 2756/770 50-0

office@grandits.com